



START-UP-Hochschul-Ausgründungen

Informationen zum Förderprogramm

Info-Workshop, Dezember 2017





Inhalt

- Initiative der Landesregierung „HochschulStart-up.NRW“
- OP-EFRE.NRW „WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“ 2014 - 2020
- Vorstellung des Programms: START-UP-Hochschul-Ausgründungen NRW
- Zuwendungsvoraussetzungen, Zuwendungskonditionen
- Formalitäten zur Teilnahme am Wettbewerb und zur Antragstellung
 - Unterlagen zur Teilnahme / Weitere Informationen
 - Anlagen
 - Förderantrag
 - Ablauf des Förderwettbewerbs
 - Empfehlungen



HochschulStart-up.NRW

Pressekonferenz am 27.01.2015:

HochschulStart-up.NRW - Kluge Ideen zügig umsetzen

- **Der Austausch von Wissen und Technologie zwischen Hochschulen und Wirtschaft soll schneller und effizienter werden**
- **Förderprogramme um Hochschul-Patente, Kooperationen und Ausgründungen zu unterstützen**
- **Zielgruppen: Hochschulen (Wissenschaftler, gründungsbereite Absolventen, Studierende), innovative Start-ups und KMU**
- **Die Mittel stammen vom Land, der EU (EFRE) und dem Bund**



HochschulStart-up.NRW

HochschulStart-up.NRW umfasst verschiedene Programme:

- **Patente (Wissen schützen):**
Mit den NRW-Patentverbänden / PROvendis, den NRW-PatentScouts und der NRW-Patentvalidierung sollen Hochschul-Patente schneller als bisher in Produkte und Dienstleistungen umgesetzt werden.
- **Kooperationen (Wissen austauschen):**
Durch Mittelstand.innovativ! (Innovations-Gutschein, Innovations-Assistenten) soll der Austausch zwischen Hochschulen und kleinen und mittleren Unternehmen verbessert werden.
- **Gründungen (Wissen nutzen):**
Um Ausgründungen zu unterstützen, werden verschiedene Angebote gebündelt, u.a. das Förderprogramm START-UP Hochschulausgründungen.



EFRE.NRW „WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“ 2014 – 2020

Allgemeine Grundsätze des Programms EFRE.NRW „Wachstum und Beschäftigung“ 2014-2020

- Ein Programm für ganz NRW, finanziert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Land NRW.
- „Bestenauswahl“ steht bei der Projektauswahl im Vordergrund (Leitmarktwettbewerbe und Projektaufufe)
- Inhaltliche Konzentration auf vier Schwerpunkte (Prioritätsachsen):
 - Innovation,
 - Mittelstandsförderung,
 - Klimaschutz,
 - Stadtentwicklung/Prävention



Prioritätsachsen des Programms OP-EFRE.NRW und spezifische Ziele

Prioritätsachsen des Programms EFRE.NRW „Wachstum und Beschäftigung“ und dessen spezifische Ziele

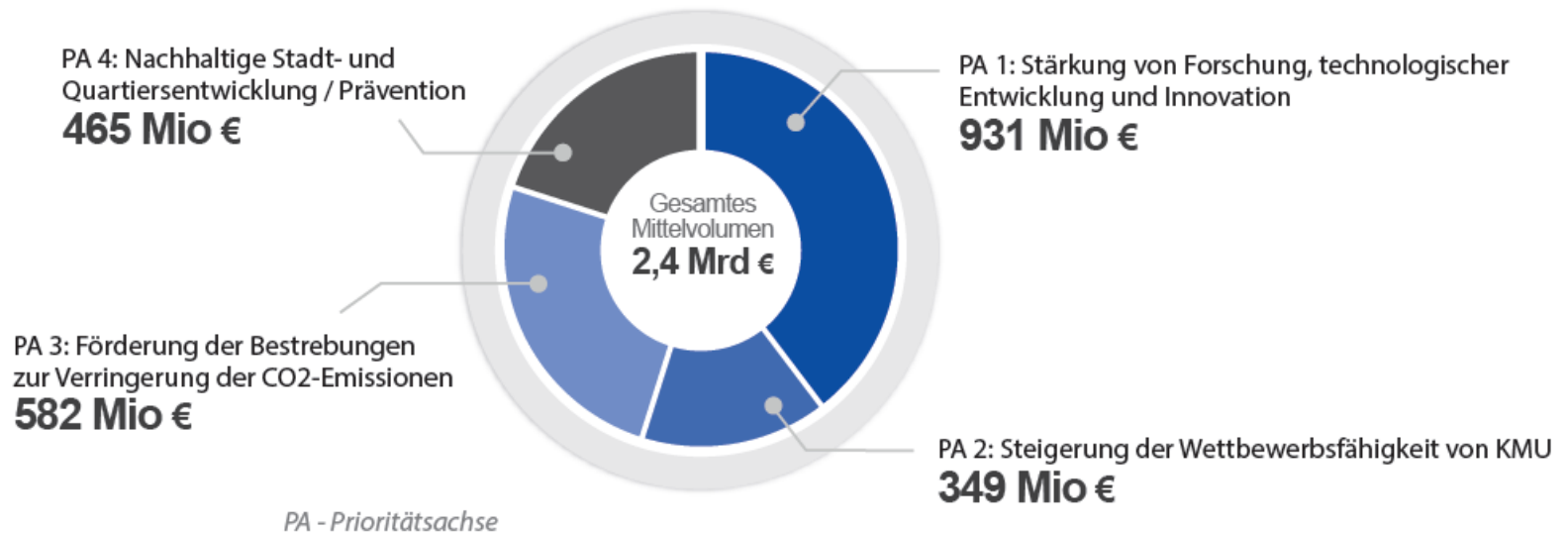




Mittelausstattung EFRE.NRW

Mittelausstattung des Programms EFRE.NRW „Wachstum und Beschäftigung“

Gesamtvolumen von 2,4 Mrd. €, davon 1,2 Mrd. € EU-Mittel aus dem Programm „Wachstum und Beschäftigung“





Zielsetzung des Förderprogramms START-UP-Hochschul-Ausgründungen

Ziele des Programms:

- den Weg von wissensbasierten, innovativen Gründungen aus der Hochschule bis hin zum Markteintritt zu unterstützen,
- durch Nutzung von F&E-Ressourcen der Hochschulen die Entwicklung von Dienstleistungen, Verfahren oder Produkten hin zur Marktreife voranzutreiben und
- Hochschulausgründungen vorzubereiten.



Gegenstand der Förderung

Gründungsbereite Hochschul-Absolvent/inn/en und Hochschul-Wissenschaftler/innen erhalten durch die Förderung die Möglichkeit, ihre auf Forschungs-Know-how basierenden Geschäftskonzepte unter Nutzung der Hochschulinfrastruktur

- **weiterzuentwickeln (Entwicklung von Dienstleistungen oder Verfahren/Produkten hin zur Marktreife)**
- **zu erproben (proof of concept, Prototyping, Validierung der Gründungsidee)**
- **und die Gründung vorzubereiten (Weiterentwicklung des Businessplans, ...)**



Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind:

- **NRW-Hochschulen in staatlicher Trägerschaft und**
- **staatlich anerkannte Hochschulen des Landes NRW**

Gefördert werden können:

- **gründungsbereite Hochschulabsolventinnen und -absolventen, deren Abschluss in der Regel nicht länger als 3 Jahre zurückliegt**
- **Hochschul-Wissenschaftler/innen bzw. -Gründungsteams**

Anträge werden durch die Hochschule gestellt.



Zuwendungsvoraussetzungen (Auszüge)

- **Das Vorhaben muss in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden.**
- **Das Gründungsvorhaben muss sich von anderen staatlich geförderten Projekten deutlich abgrenzen und darf nicht schon gefördert werden. Doppelförderung muss ausgeschlossen sein.**
- **Die Hochschule stellt Arbeitsplätze und Infrastruktur zur Durchführung des Projektes zur Verfügung .**
- **Betreuung durch eine/n Hochschul-Mentor/in (z. B. eine/n fachzuständigen Hochschullehrer/in) und ggf. durch die lokale (Hochschul-)Gründungsinitiative.**



Zuwendungsvoraussetzungen (Auszüge)

- **Zentrales Element der Gründungsinitiative ist das Coaching:**
 - **Die Gründerin/der Gründer verpflichtet sich, einen branchen- und gründungserfahrenen Coach auszuwählen, der das Gründungsvorhaben begleitet.**
 - **Es ist ein Coachingplan zu erstellen und einen Coachingvertrag abzuschließen.**
 - **Ein LOI (Letter of Intent) vom ausgewählten Coach, ist mit dem Antrag vorzulegen.**
 - **Das Gründungscoaching muss unmittelbar nach dem Projektstart begonnen werden.**



Zuwendungsvoraussetzungen (Auszüge)

- Es muss sich um Vorhaben handeln, die nichtwirtschaftliche Tätigkeiten zum Inhalt haben und keine Beihilfe darstellen.
 - Die Gründung eines StartUps und die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Förderzeitraum sind zulässig (nicht Gegenstand des Fördervorhabens!).
 - Die Gründung/Aufnahme der Geschäftstätigkeit ist unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen
 - Eine strikte Trennung zwischen Fördervorhaben und wirtschaftlicher Tätigkeit des gegründeten StartUps ist notwendig.
 - Alle Kosten, die von den StartUps im Zusammenhang mit ihrem Gründungsakt bzw. mit dem laufenden Betrieb zu tragen sind, sind nicht förderfähig.
 - Gewerblich tätigen Unternehmen (insbesondere dem zu gründenden StartUp) dürfen keine unzulässigen mittelbaren staatlichen Beihilfen über die Hochschule, z.B. günstigere Konditionen der Zusammenarbeit, gewährt werden.



Zuwendungskonditionen

Im Förderzeitraum von 18 Monaten können für folgende Ausgaben Fördermittel beantragt werden :

- **Personalpauschalen für direkt dem Projekt zugeordnetes zusätzliches Personal in den antragstellenden Hochschulen**
- **Gemeinausgabenpauschale (15 % auf die Personalausgaben)**
- **Projektspezifische Sach- und Materialausgaben**
- **Investitionen und Ausgaben für Fremdleistungen (insbesondere für das Gründungscoaching)**

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach dem Ausgabenerstattungsprinzip.

Beantragt werden kann durch die Hochschule pro Vorhaben eine Fördersumme in Höhe von bis zu 240.000,- € (Förderquote: max. 90 %).



Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt mit Hilfe eines Scoring-Verfahrens, bei dem jedes Vorhaben anhand einer Kriterienliste bewertet wird.

Maßnahmenspezifische Auswahlkriterien

- **Wachstums- und Innovationspotenzial der Gründungsidee (30%)**
- **Anzahl der erwarteten Arbeitsplätze (10 %)**
- **Beitrag zur NRW-Innovations- und Fortschrittsstrategie (20%)**
- **Potenzial des Gründerteams (10 %)**
- **Qualität der Vorhabenbeschreibung (20 %)**

Querschnittsziele

- **Nachhaltige Entwicklung (5 %)**
- **Gleichstellung von Frauen und Männern, Nichtdiskriminierung (5 %)**



Gutachtergremium, Auswahl

Auf Grundlage der Antragsunterlagen und ggf. der persönlichen Präsentation des Gründungsvorhabens durch das Gründungsteam schlägt ein unabhängiges Gutachtergremium eine Auswahl von förderungswürdigen Projekten für das Bewilligungsverfahren vor.



Antragsverfahren, Bewilligungsverfahren

Anträge auf Förderung können beim Projektträger Jülich (PtJ) jeweils spätestens bis zum

- 29. März 2018

eingereicht werden.

Die Bezirksregierung Düsseldorf als zwischengeschaltete Stelle entscheidet auf Basis des Gutachtertutums und bewilligt die Vorhaben.



Formalitäten zur Teilnahme am Wettbewerb und zur Antragstellung

- Unterlagen zur Teilnahme / Weitere Informationen
- Förderantrag
- Anlagen
 - Beschreibung des Fördervorhabens (Anlage 2)
 - Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung (Anlage 1)
 - Coaching (Anlage 5)
- Ablauf des Förderwettbewerbs
- Empfehlungen
- Ansprechpartner



(OBLIGATORISCHE) Unterlagen zur Teilnahme

- Förderantrag
- Anlagen (Nr. 5 des Antrages)
 - Anlage 5.1: „Übersicht der Ausgaben und Einnahmen“
 - Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (max. 15 – 20 Seiten) mit den Anhängen
 - 5.2.1 a) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (Excel und Word)
 - 5.2.1 b) Personalausgabenberechnung(Excel und Word)
 - 5.2.2 Unterstützung des Gründungsvorhabens durch die Hochschule
 - 5.2.3 Business Plan
 - 5.2.4 Coaching
 - Anlage 5.3: Datenschutzrechtliche Erklärung
 - Anlage 5.4: Monitoringbogen
 - Anlage 5.7: Antrag auf Zulassung eines DV-gestützten Buchführungssystems
 - Anlage 5.8: Antrag auf Zulassung eines elektronischen Zeiterfassungssystems
 - Anlage 5.13: Funktionsbeschreibung
 - Anlage 5.14a: Erklärung der Hochschule zur Gesamtfinanzierung
 - Anlage 5.14b: Erklärung der Hochschule zur Beihilfefreiheit
 - Anlage 5.14c: Erklärung der Hochschule zur Doppelförderung





Weitere Informationen

- Wettbewerbsaufruf
- Ausführliche Ausfüllhilfe
- Förderrichtlinien

Zu finden unter www.efre.nrw.de und www.ptj.de/hochschulausgruendung



Förderantrag

- Kommunikationsdaten (Nr. 1)
- Vorhabensdaten (Nr. 2)
- Finanzierungsdaten (Nr. 3)
 - Finanzierungsplan
 - Notwendigkeit der Förderung
- Erklärungen (Nr. 4)
- Anlagen (Nr. 5)
- Unterschriften



Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (1)

Gliederung

- Titelblatt

1. Kommunikationsdaten

2. Angaben zum Inhalt des Fördervorhabens

2.1 Beschreibung des Fördervorhabens

2.2 Arbeitspakete

2.3 Meilensteinplanung

2.4 Angemessenheit und Plausibilität der Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung
(siehe Anhang 1)

} *Max. 10 Seiten*

3. Beitrag des Fördervorhabens zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014 – 2020 (max. 5 Seiten)

3.1 Beitrag zu den maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien

3.2 Beitrag zu den Querschnittszielen



Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (2)

2.1 Beschreibung des Fördervorhabens

- 2.1.1 Ausgangslage und Problemstellung, Stand der Technik
- 2.1.2 Darstellung der Innovation der Geschäftsidee, Alleinstellungsmerkmale, Kundennutzen (→ Anhang 3)
- 2.1.3 Geleistete Vorarbeiten, zugrundeliegende F&E-Ergebnisse, Hochschul-Know-How, Patentsituation
- 2.1.4 Zielsetzung, geplantes Vorgehen, Lösungsansatz zur Weiterentwicklung/Validierung der Geschäftsidee, zur Vorbereitung der Gründung (→ Anhang 3)
- 2.1.5 Potenzial des/der Gründers/in, Gründungsteams (→ Anhang 3)
- 2.1.6 Darstellung des Coachingkonzepts (→ Anhang 4)
- 2.1.7 Darstellung der Notwendigkeit der Maßnahme sowie zur Förderung und Finanzierung (siehe auch Pkt. 4 des Antragsformulars)
- 2.1.8 Darstellung des Verwertungskonzepts (→ Anhang 3)



Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (3)

2.2 Arbeitspakete

2.3 Meilensteinplanung

2.4 Angemessenheit und Plausibilität der Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung
(siehe Anhang 1)



Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (4)

3. Beitrag des Fördervorhabens zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014 – 2020

3.1 Beitrag zu den maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien

3.1.1 Wachstums- und Innovationspotenzial der Gründungsidee (siehe auch
Business Plan in Anlage 3) **(30%)**

3.1.2 Anzahl der erwarteten Arbeitsplätze **(10%)**

3.1.3 Zuordnung zu den Leitmärkten sowie Beitrag der Innovation zur
Profilierung des Wirtschaftsstandorts NRW **(10%)**

3.1.4 Beitrag zur NRW-Innovationsstrategie, insbesondere zu den großen
gesellschaftlichen Herausforderungen **(10%)**

3.1.5 Potenzial des Gründerteams (gemäß Business Plan) **(10%)**

3.1.6 Qualität der Vorhabenbeschreibung (gemäß diverser Unterpunkte)
(20 %)

3.2 Beitrag zu den Querschnittszielen

3.2.1 Nachhaltige Entwicklung unter ökonomischen, ökologischen und
sozialen Gesichtspunkten **(5%)**

3.2.2 Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung **(5%)**



Anhang 1: Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplan

Teil 1b: Berechnung der Personalausgaben zur Eintragung in 1a
(pro Arbeitsschritt und pro Person)

Teil 1a: Ausgaben (nach Arten) und Zeit pro Arbeitspaket
(korrespondierend zu 2.2 von Anlage 2)

(als Excel- und als Word-Tabelle angeboten)



Anlage 4: Coaching

- Beschreibung des Coachingkonzepts (max. 2 Seiten)
- Profil des betreuenden Coaches
 - Tabellarischer Lebenslauf inkl. Kontaktdaten
 - Darstellung der Tätigkeits-/Beratungsschwerpunkte
 - Angabe der relevanten Netzwerke und Kontakte
 - Angabe von 3 Referenzprojekten aus der Start-Up Szene
- Letter of Intent (zu unterschreiben vom Coach und von Vertretung des Gründungsteams)
- Auswahlprozess dokumentieren (muss im Falle einer Förderempfehlung der bewilligenden Stelle vorgelegt werden)

Ablauf des Förderwettbewerbs



Beraten, Bewerben, Bewerten

**Erstellen der
Wettbewerbs-
beiträge**

**Bewertung der
Beiträge**

Bewilligungsphase

↑
*Veröffentlichung des
Förderaufrufs*

↑
*Ende der Einreichfrist
für Wettbewerbsbeiträge*

Gutachtersitzung ↑

↑
*Evtl. Nachforderungen
zur Antragserstellung*

Projektstart ↑

PtJ

BezReg Düsseldorf

07.12.2017

29.03.2018

Ende Juni 2018

01.10.2018



Empfehlungen (1)

- Promotion und Start-Up-Förderung nicht parallel
- Arbeiten Sie alle hinterlegten Unterlagen durch.
- Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit Ihrer spezifischen Hochschulberatungsstelle sowie Ihrer Drittmittelstelle auf.
- Kümmern Sie sich umgehend um einen Coach. Dokumentation!
- Sorgen Sie dafür, dass Sie rechtzeitig alle benötigten Unterschriften erhalten.
- Fertigen Sie alle von Ihnen benötigten Unterlagen mit Sorgfalt an.
- Lassen Sie sich unbedingt vom Projektträger Jülich beraten.



Empfehlungen (2)

- Keine Änderungen in der Formatierung
- Konsistenz der Zahlen und Daten
- Auf alle Leitfragen eingehen
- Gründung am Ende der Laufzeit
- Darstellung des Gründerteams (Aufgaben, Kompetenzen)
Alle Geförderten sollen in dem zu gründenden Unternehmen eine maßgebliche Rolle haben
- Nichtförderfähig: Grundausstattung der Hochschule
- Originalunterschriften



Empfehlungen (3)

- Präsentation im Rahmen der Jurysitzung mit anschließender Diskussion
 - Persönlicher Eindruck
 - Nur durch Gründer bzw. Gründerteam
 - Inhalte: u.a. Vorstellung der Gründer, Aufgaben im Team, Produkt, Positionierung im Markt, Ausblick



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)
52425 Jülich

Ansprechpartner

Dr. Hendrik Vollrath
02461 61-3347
h.vollrath@fz-juelich.de

